

Programm zur Kommunalwahl 2025
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN WELVER

Welver. Fair. Nachhaltig. Grün.

In einfacher Sprache

**Macht
Welver
stark.**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

WELVER



POSTKARTEN

Diese und noch viel mehr Postkarten können bei uns bestellt oder abgeholt werden:



Hier bestellen: <https://gruene-welver.de/kommunalwahl-2025/>



Inhalt

Gruß	04
Mobilität - für alle, nachhaltig, flexibel und fair	05
Generationen – verbunden in allen Lebensphasen	07
Bildung – Lernorte mit Zukunft	09
Kultur – lebendige Angebote erhalten und ausbauen	10
Klimaschutz & Erneuerbare Energien – lokal, angepasst und CO ₂ -neutral	12
Finanzen – transparent und gut aufgestellt	13
Naturschutz – Lebensgrundlagen sichern	15
Engagement und bunte Vereinslandschaft – erhalten und wertschätzen	16
Wirtschaft - nachhaltig und regional stärken	18
Sicherheit –Vorsorge, Feuerwehr und Datenschutz ernst nehmen	19
Asyl, Migration und Integration –Vielfalt ermöglichen, Teilhabe stärken	20
Frauen - Gleichstellung und Rechte selbstverständlich nehmen	21
Gemeindeverwaltung – bürgernah und digital	23
Camillo Garzen – unser Bürgermeisterkandidat	24
Kontakt & Mitmachen	26
Impressum	27

Gruß

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger in Welver,

unsere Gemeinde steht vor wichtigen Fragen: Wie wollen wir in Zukunft hier leben? Wie schützen wir unsere Natur? Wie sorgen wir dafür, dass alle gut miteinander leben können?

Wir GRÜNEN in Welver wollen Verantwortung übernehmen. Wir möchten zusammen mit Euch die Zukunft in Welver gestalten.

In diesem Programm zeigen wir: Was ist uns wichtig? Was wollen wir besser machen? Was sind unsere Ziele?

Wir setzen uns ein:

- für den Schutz des Klimas,
- für mehr Gerechtigkeit,
- für lebendige Orte in allen Ortsteilen,
- für eine starke Demokratie,
- und für ein gutes Leben in Welver – heute und in Zukunft.

Viele Menschen haben an diesem Programm mitgearbeitet. Sie haben ihre Ideen eingebracht und gemeinsam überlegt. Dabei war uns wichtig: Zuhören, Neues denken und gute Lösungen finden. Denn wir wissen: Nur gemeinsam schaffen wir Veränderungen.

Wir laden Euch ein: Macht mit! Redet mit uns! Gestaltet die Zukunft in Welver mit!

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Welver,



Ilona Giese, Kassiererin (links auf dem Foto), **Petra Maras**, Sprecherin (in der Mitte des Fotos) und **Jan Breuer**, Sprecher (rechts auf dem Foto)

Mobilität - für alle, nachhaltig, flexibel und fair

Welper ist eine große Gemeinde mit vielen Ortsteilen. Viele Wege sind weit. Deshalb ist es oft schwer, ohne Auto von einem Ort zum anderen zu kommen.

Bus und Bahn fahren in vielen Teilen von Welper zu selten. Darum brauchen viele Menschen ein Auto - besonders:

- junge Leute,
- ältere Menschen,
- Menschen mit Behinderung,
- und Familien mit wenig Geld.

Gleichzeitig wird Autofahren immer teurer.

Und: Wir müssen das Klima besser schützen.

Andere Gemeinden zeigen, dass es geht – auch ohne eigenes Auto.

Wir GRÜNE sagen: Welper kann das auch. Und Welper soll es versuchen. Alle Menschen in Welper sollen gut und sicher unterwegs sein, ohne das Klima zu belasten.

Warum ist das wichtig?

Wer kein Auto hat, kommt oft nicht mehr gut weg.

Das ist ungerecht. Menschen fühlen sich ausgeschlossen.

Mit guten und klimafreundlichen Alternativen zum Auto

- schützen wir unsere Umwelt,
- werden wir unabhängiger von teurem Benzin und
- machen Welper lebenswerter.

Gute Mobilität ist wichtig für Familien, Unternehmen und das Zusammenleben.

Unsere Ziele

- Alle Menschen sollen mobil sein – auch ohne eigenes Auto
- Bus, Bahn, Radwege und Fußwege sollen besser werden
- Carsharing und Mitfahr-Angebote soll es auch in kleinen Orten geben
- Straßen und Wege sollen klimafreundlich und barrierefrei sein
- Bürgerinnen und Bürger sollen bei neuen Ideen mitreden dürfen

Das haben wir vor!

Neue Mobilitäts-Stationen & Lademöglichkeiten

- Wir wollen neue Haltestellen bauen: an Bahnhöfen, Feuerwachen oder Bürgerhäusern.
Dort soll es geben:
 - Fahrrad-Parkplätze,
 - Ladeboxen für E-Bikes,
 - Trinkwasserstellen,
 - Busanschlüsse,
 - und Autos zum Teilen (Carsharing).
- Auf Gemeindeflächen sollen Ladesäulen mit Sonnenstrom entstehen.

Flexible und gemeinschaftliche Angebote

- Der Rufbus HELMO soll ausgebaut werden. Man kann ihn per Telefon oder App bestellen.
- Wir wollen eine App für Mitfahrgelegenheiten einführen (z. B. twogo).
- Ein Bürger-Auto namens „DorfAuto Welper“ soll starten – organisiert von Vereinen oder Genossenschaften.

„Wenn mehr Menschen Bus, Bahn oder Fahrrad nutzen, ist das gut fürs Klima. In Welper wollen wir zeigen, wie das für alle funktioniert.“

Jan Breuer, Kandidat für Welper 5



Sichere Wege für Radfahrende und Kinder

- Wir setzen das Radwege-Konzept um. So können alle Ortsteile mit dem Rad sicher erreicht werden.
- Schulwege sollen sicherer werden: mit besseren Ampeln, mehr Licht und sicheren Übergängen.

Weniger Verkehr – mehr Alternativen

- Vor Schulen und Kitas wollen wir Tempo reduzieren.
Beispiele: Haltestellen für Eltern oder autofreie Zonen
- Wir arbeiten mit Betrieben zusammen, damit sie gute Mobilitätsangebote für Mitarbeitende bekommen.
- Wir nutzen gezielt Fördergelder, um gute Ideen umzusetzen.

Generationen - verbunden in allen Lebensphasen

In Welver sollen alle Menschen gut leben können – egal, wie alt sie sind, wie viel Geld sie haben oder wie sie leben.

Kinder und Jugendliche brauchen Schutz, Platz zum Spielen und Mitbestimmung.

Familien brauchen Unterstützung im Alltag.

Ältere Menschen brauchen barrierefreie Wege und Orte, an denen sie andere treffen können.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Jung und Alt gut zusammenleben. Niemand soll allein gelassen werden.

Welver soll ein Ort sein, in dem alle Generationen gut leben können – gemeinsam, gerecht und mit Herz.

Warum ist das wichtig?

Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen haben ganz unterschiedliche Probleme in Welver:

- Es gibt zu wenige Kita-Plätze
- Für Jugendliche fehlen Treffpunkte
- Manche Schulwege sind nicht sicher
- Viele ältere Menschen sind einsam
- Viele Orte sind nicht barrierefrei

Das wollen wir ändern.

Denn: Wenn sich alle Menschen in Welver wohlfühlen, gibt es mehr Zusammenhalt und Lebensfreude in unserer Gemeinde.

Unsere Ziele

- Gute Betreuung, Schulen in der Nähe und Freizeitangebote für Familien
- Kinder und Jugendliche sollen geschützt werden und mitreden können
- Ältere Menschen sollen selbstbestimmt leben können – mit barrierefreien Wegen, guter Mobilität und Gesundheitsangeboten
- Mehr Orte und Projekte, bei denen Jung und Alt gemeinsam aktiv sind

„Ein Welper, in dem Jung und Alt füreinander da sind – das schaffen wir, wenn wir jetzt generationengerecht denken und handeln.“

Cornelia Plaßmann, Kandidatin für Borgeln



Das haben wir vor!

Für Familien

- Wir wollen mehr Betreuungsplätze schaffen – auch kleine Kitas in den Ortsteilen.
- Die Grundschulen in Welper und Borgeln sollen bleiben.
- Die Schulen sollen mit der Lippetalschule gut zusammenarbeiten.
- Schulsozialarbeit soll ausgebaut werden. Schulwege sollen sicherer werden.
- Freizeitangebote für Familien sollen sichtbarer und stärker gefördert werden.
- Wir prüfen, ob es eine Kita geben kann, die rund um die Uhr geöffnet ist – für Eltern mit Schichtarbeit.

Für Kinder und Jugendliche

- Alle Ortsteile sollen sichere und gut ausgestattete Spielplätze bekommen.
- Es soll neue Treffpunkte geben – zum Beispiel Jugendzentren, offene Treffs und mobile Angebote.
- Wir wollen mehr Ferienangebote, Sport- und Kulturprojekte für junge Menschen.
- Kinder und Jugendliche sollen mitreden können – zum Beispiel in Jugendräten oder in kreativen Beteiligungsprojekten.
- Wir prüfen, ob leerstehende Gebäude, wie alte Feuerwehrhäuser, für Kinder und Jugendliche genutzt werden können.

Für Seniorinnen und Senioren

- Wir wollen barrierefreie Wohnungen und sichere Wege im Ort fördern.
- Nachbarschaftshilfe und Treffpunkte für Jung und Alt sollen gestärkt werden.
- Mitfahrdienste und ein besserer Nahverkehr sollen älteren Menschen helfen, mobil zu bleiben.
- Wir wollen ein Netzwerk für Gesundheit und Versorgung aufbauen – mit Angeboten direkt vor Ort.
- Ältere Menschen sollen auch digital dabei sein – durch Kurse und Projekte mit Jüngeren.
- Ehrenamtliche Besuchsdienste sollen gefördert werden – damit niemand allein ist.

Bildung – Lernorte mit Zukunft

Gute Bildung ist sehr wichtig.

Nur mit guter Bildung haben alle Menschen die gleichen Chancen im Leben.

Gute Bildung hilft auch, dass alle Menschen gut in der Gesellschaft mitmachen können.

Und sie hilft dabei, dass unsere Gemeinde Welver gut für die Zukunft vorbereitet ist.

In Welver sind Schulen, Kitas und andere Lernorte mehr als nur Orte zum Lernen.

Sie sind auch Orte zum Leben, Reden und Zusammenkommen.

Wir wollen diese Orte besser machen.

Alle Menschen sollen sie gut nutzen können.

Warum ist das wichtig?

Wenn Kitas, Schulen und andere Lernorte gut sind,

dann kommen mehr Familien, junge Menschen und Fachkräfte nach Welver.

Aber es gibt Probleme:

- Es fehlen viele Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher
- Viele Räume und Geräte sind alt
- Es gibt zu wenige digitale Angebote
- Menschen mit Behinderungen können oft nicht gut mitmachen

Wenn wir nichts tun,

haben viele Menschen keine fairen Chancen mehr.

Das wollen wir verhindern.

„Bildung ist wichtig, damit alle gut leben können. In Welver wollen wir zeigen, wie Orte zum Lernen für alle entstehen.

Für heute und für morgen.“

Nadine Breuer, Kandidatin für Flerke und Welver 1



Unsere Ziele

- Alle Kinder und Jugendlichen sollen von Anfang an gute Bildung bekommen.
- Alle Menschen sollen ein Leben lang lernen können.
- Menschen aus verschiedenen Generationen und Kulturen sollen sich begegnen können.
- Bildung soll uns dabei helfen, unsere Umwelt zu schützen.

Das haben wir vor!

Bildungseinrichtungen besser machen:

- Kitas brauchen mehr Personal, neue Räume und gute Fortbildungen.
- Grundschulen sollen moderner werden. Es soll mehr Angebote am Nachmittag geben.
- Schulen sollen besser mit Computern ausgestattet werden.
- Alle Kinder sollen gut mitmachen können – auch mit Behinderung.
- Wir prüfen, ob wir ein neues Lehrschwimmbecken bauen können.

Lebenslanges Lernen fördern:

- Die Zusammenarbeit mit Volkshochschule, Bibliotheken, Jugendzentren und Betrieben soll besser werden.
- Es soll digitale Lernangebote für alle Altersgruppen geben.

Auch außerhalb der Schule lernen:

- Kinder und Jugendliche sollen auch draußen und mit ihren Händen lernen können – zum Beispiel in der Natur oder in Werkstätten.
- In allen Bildungsangeboten soll man etwas über Umweltschutz lernen.

Kultur – lebendige Angebote erhalten und ausbauen

Kultur ist nicht nur Freizeit.

Kultur bringt Menschen zusammen.

Kultur zeigt, wer wir sind.

Kultur macht Spaß, regt zum Denken an und verbindet Menschen.

„Künstlerinnen und Künstler machen unser Leben bunter. Wir wollen in Welper dafür sorgen, dass ihre Arbeit gesehen und geschätzt wird.“

Johannes Kimmel-Groß, Kandidat für Welper 2



In Welper gibt es viele kreative Menschen, Vereine und Gruppen.

Wir wollen, dass Kultur für alle da ist.

Wir wollen, dass man Kultur in Welper gut sehen und erleben kann.

Warum ist das wichtig?

Kultur schafft Orte, an denen man sich trifft und austauscht.

Aber:

- Es fehlt Geld für Kultur.
- Kultur wird oft nicht genug gefördert.
- Viele Menschen wissen nicht, was es in Welper für Kultur-Angebote gibt.
- Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen oder junge Talente können oft nicht gut mitmachen.

Das wollen wir ändern.

Unsere Ziele

- Kultur-Angebote sollen gut sichtbar, für alle erreichbar und barrierefrei sein.
- Die Kulturszene in Welper soll vielfältig und gut vernetzt sein.
- Kultur soll verlässlich unterstützt werden – auch mit Geld.
- Menschen, die sich ehrenamtlich für Kultur einsetzen, sollen Anerkennung bekommen.

Das haben wir vor!

Mehr Sichtbarkeit und digitale Angebote:

- Eine Internetseite für Kultur in Welper: mit Kalender, Projektvorstellungen und Veranstaltungen.
- Künstlerinnen, Künstler und Vereine können ihre Angebote dort selbst eintragen.

Verlässliche Förderung:

- Im Haushalt der Gemeinde soll es jedes Jahr Geld für Kultur geben.
- Es soll klare Regeln geben, wie Kulturprojekte gefördert werden.

Anerkennung und Mitmachen:

- Wir wollen einen Kulturpreis für Welper einführen.
- Die Kulturszene soll bei neuen Ideen und Projekten mitreden können.

Vernetzung und Teilhabe:

- Es soll Runde Tische und Treffen für Kulturschaffende geben.
- Es soll mehr Zusammenarbeit mit Schulen, VHS und Vereinen geben.

- Es soll Kulturprojekte geben, an denen verschiedene Generationen und Gruppen mitmachen.

Klimaschutz und Erneuerbare Energien – lokal, angepasst und CO₂-neutral

Der Klimawandel ist ein großes Problem – auch bei uns in Welver.
Starke Regenfälle, Hitze und Trockenheit zeigen: Das Klima verändert sich schon jetzt.
Aber: Wir können etwas dagegen tun.
Und wir können Welver gleichzeitig besser und lebenswerter machen.

Warum ist das wichtig?

Wenn wir jetzt handeln, haben wir viele Vorteile:

- Weniger Schäden durch Unwetter
- Saubere Luft und mehr Lebensqualität
- Neue Arbeitsplätze bei uns vor Ort
- Mehr Unabhängigkeit bei der Energie

*„Wenn wir jetzt das Klima schützen, sorgen wir für eine gute Zukunft.
Für unsere Kinder und Enkel.“*

Gerwin Pangert, Kandidat für Dorfwelver und Welver 4



Unsere Ziele

- Welver soll klimafreundlich werden.
- Wir sparen CO₂ ein und machen dafür einen klaren Plan.
- Es soll mehr Strom aus Sonne und Wind geben – auch auf Flächen der Gemeinde.
- Häuser und Betriebe sollen weniger Energie verbrauchen.
- Die Menschen in Welver sollen bei allen Schritten mitmachen können.
- Die Gemeinde selbst soll mit gutem Beispiel vorangehen.

Das haben wir vor!

Mehr Erneuerbare Energie:

- Wir arbeiten enger mit der Bürger-Energie-Gruppe in Welper zusammen.
- Dächer und Flächen der Gemeinde sollen für Solaranlagen oder Windräder genutzt werden.
- Auf neuen Gebäuden soll möglichst immer eine Solaranlage sein.

Energie sparen:

- Es gibt Beratung und Geldhilfen, wenn Häuser besser gedämmt werden sollen.
- Öffentliche Gebäude bekommen moderne, klimafreundliche Technik.
- Beim Einkaufen achtet die Gemeinde auf Umweltfreundlichkeit.

Mehr Wissen und Mitmachen:

- Kinder und Erwachsene sollen in Schule und Freizeit etwas über Klimaschutz lernen.
- Es soll Info-Tage, Mitmachaktionen oder Apps zum Thema Klima geben.
- Es gibt eine Plattform im Internet, auf der Menschen Ideen für Klimaprojekte mitgestalten können.

Bessere Mobilität und Schutz vor Hitze:

- Mehr Wege und Angebote für Fahrrad, Bus und Elektroautos
- In heißen Sommern sollen Plätze mehr Schatten bekommen
- Weniger Verkehr in der Gemeinde – dafür gute Alternativen

Geld und Planung:

- Die Gemeinde holt sich gezielt Fördergelder von Land, Bund und EU.
- Ein gutes Team in der Verwaltung soll Klimaschutz professionell planen und umsetzen.

Finanzen – transparent und gut aufgestellt

Geld ist wichtig für die Arbeit der Gemeinde.

Wenn Geld fehlt, kann Welper viele Dinge nicht machen:

Zum Beispiel in Schulen investieren, den Klimaschutz umsetzen oder Kulturangebote fördern.

Warum ist das wichtig?

In den letzten Jahren gab es große Probleme:

- Die Kosten sind stark gestiegen.
- Es gab weniger Einnahmen.
- Corona und andere Krisen haben viel Geld gekostet.
- Es wurden viele teure Projekte gleichzeitig gemacht – oft ohne klaren Plan.

Das war zu viel für die Gemeinde.

Wir wollen das ändern.

*„Wir dürfen heute nicht alles ausgeben, was morgen fehlt.
So bleibt Welper auch für kommende Generationen stark.“*

Ilona Giese, Kandidatin für Dinker und Nateln



Unsere Ziele

- Welper soll finanziell handlungsfähig bleiben.
- Die Gemeinde soll nachhaltig mit dem Geld umgehen – auch für zukünftige Generationen.
- Die Finanzpolitik soll klar und verständlich sein.
- Neue digitale Planungs-Werkzeuge sollen helfen.
- Die Bürgerinnen und Bürger sollen bei großen Entscheidungen mitreden dürfen.

Das haben wir vor!

Gute Planung:

- Die Gemeinde macht einen Plan für die nächsten Jahre – mit klaren Zielen.
- Alle Ausgaben werden regelmäßig geprüft.
- Große, teure Projekte dürfen nur gemacht werden, wenn sie wirklich nötig sind.

Mehr Offenheit und Beteiligung:

- Bei allen neuen Vorschlägen steht dabei, wie viel sie kosten.
- Die Haushaltszahlen werden verständlich erklärt – im Internet und bei Veranstaltungen.

- Die Menschen in Welver können frühzeitig mitreden, wenn es um große Ausgaben geht.

Nachhaltig investieren:

- Wir wollen vor allem da investieren, wo man später Geld sparen kann – zum Beispiel durch Energiesparen in Gebäuden.
- Die Gemeinde soll Fördergelder beantragen, um eigene Ausgaben zu senken.
- Die Gemeinde Welver soll mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten, damit alle Kosten sparen.

Naturschutz stärken – Lebensgrundlagen sichern

In Welver gibt es viel schöne Natur.

Aber: Diese Natur ist in Gefahr.

Zum Beispiel durch neue Baugebiete, zu starke Nutzung oder den Klimawandel.

Tiere und Pflanzen verlieren ihren Lebensraum.

Der Boden wird schlechter, Hochwasser kann zunehmen.

Warum ist das wichtig?

Wenn wir die Natur schützen, sorgen wir dafür, dass Menschen und Tiere gut leben können – heute und in der Zukunft.

*„Naturschutz ist nicht nett, sondern nötig!
Für saubere Luft, gesundes Essen und unser Leben in Welver.“*
Peter Greune, Kandidat für Blumroth, Berwicke,
Stocklarn, Recklingsen und Klotingen



Unsere Ziele

- Tiere, Pflanzen und natürliche Flächen sollen geschützt werden.
- Es sollen weniger neue Flächen bebaut werden.
- Die Orte in Welver sollen sich gut an das Klima anpassen.
- Die umweltfreundliche Landwirtschaft soll unterstützt werden.
- Alle Menschen sollen mehr über Natur und Umwelt lernen können.

Das haben wir vor!

Naturflächen schützen:

- Neue Naturschutzgebiete sollen entstehen. Bestehende sollen gepflegt werden.
- Bürgerinnen und Bürger können Blühstreifen oder Blumenwiesen anlegen.
- Die Gemeinde soll eigene Flächen naturfreundlich pflegen.
- Wir arbeiten mit Landwirten und Umweltschutzgruppen zusammen.

Weniger neue Baugebiete:

- Es soll lieber im Ortskern gebaut werden – nicht auf neuen Wiesen und Feldern.
- Alte Häuser und Flächen sollen besser genutzt werden.
- Beim Planen soll immer zuerst geschaut werden: Können wir Fläche sparen?

Gemeinde fit fürs Klima machen:

- Ein Plan soll helfen gegen Starkregen, Hitze und Trockenheit.
- Gräben und Wasserläufe sollen naturnah gepflegt werden.
- Plätze in den Orten sollen grüner und kühler werden.

Bäume schützen, Umweltbildung stärken:

- Eine neue Regel (Baumschutzsatzung) soll wichtige Bäume besser schützen.
- Neue Bäume sollen gepflanzt werden – passend zum Klima.
- Kinder und Erwachsene sollen mehr über Natur und Umweltschutz lernen.
- Es soll Info-Aktionen geben, z. B. zu Biodiversität und Klimawandel.

Gemeinsam mehr erreichen:

- Die Gemeinde soll mit dem Kreis, Nachbarn und Umweltgruppen zusammenarbeiten.
- Fördergelder sollen gezielt beantragt und genutzt werden.

Engagement und bunte Vereinslandschaft – erhalten und wertschätzen

Viele Menschen in Welper helfen freiwillig mit:
Sie machen Sportangebote, retten Leben bei der Feuerwehr, pflegen die Natur oder machen Kultur möglich.
Diese Arbeit ist sehr wertvoll.

Warum ist das wichtig?

Ohne das Ehrenamt wäre unser Zusammenleben nicht so stark.
Aber: Viele Engagierte haben zu wenig Zeit oder fühlen sich nicht genug geschätzt.
Darum wollen wir das Engagement besser unterstützen.

*„Menschen, die sich einbringen, halten Welper zusammen.
Sie brauchen Wertschätzung und gute Bedingungen.“*

Petra Maras, Kandidatin für Eineckerholsen,
Ehningsen, Merklingsen, Einecke und Schwefe



Unsere Ziele

- Freiwilliges Engagement soll für alle Menschen möglich sein.
- Die Verwaltung soll dabei helfen, statt zu bremsen.
- Anträge und Förderungen sollen einfacher werden.
- Die Gemeinde, Vereine und Engagierte sollen besser zusammenarbeiten.
- Engagement soll gesehen und geehrt werden.

Das haben wir vor!

Bessere Information:

- Es soll eine Internetseite geben mit allen Vereinen, Initiativen und Ansprechpersonen.
- Neue Bürgerinnen und Bürger in Welper bekommen ein Begrüßungspaket mit Infos über Mitmachmöglichkeiten.

Mehr Unterstützung:

- Es soll eine zentrale Anlaufstelle für Engagierte und Vereine geben.
- Ein Bericht zeigt jedes Jahr, wie es dem Ehrenamt in Welper geht.
- Es soll eine Übersicht geben, was gebraucht wird und was gut läuft.

Starke Netzwerke:

- Es soll ein Netzwerk geben, in dem sich Vereine und Engagierte austauschen.

- Ein Sportverband mit eigenem Budget soll gegründet werden.

Mehr Anerkennung:

- Es soll eine Ehrenamtskarte geben – mit kleinen Vorteilen für Engagierte.
- Ein „Tag des Engagements“ macht die Arbeit der Ehrenamtlichen sichtbar.
- Preise wie der „Heimatpreis“ sollen weiter vergeben und bekannter. gemacht werden
- Engagierte sollen mitreden und mitgestalten können.

Wirtschaft - nachhaltig und regional stärken

Wirtschaft heißt: Menschen haben Arbeit, verdienen Geld und es gibt Geschäfte, Dienstleistungen und Firmen. In Welper gibt es gute Bedingungen: Wir haben schnelles Internet, gute Straßen und viel Natur.

Warum ist das wichtig?

Eine starke und umweltfreundliche Wirtschaft bringt Vorteile:

- Menschen haben Arbeit
- Familien haben ein sicheres Einkommen
- Es gibt Läden und Angebote im Ort

Aber:

- Manche Gebäude stehen leer
- Junge Firmen ziehen weg
- Firmen finden keine Fachkräfte

Wenn wir nichts tun, wird Welper unattraktiver.

„Welper kann ein starker Standort werden: mit umweltfreundlichen Firmen, Arbeit vor Ort und Ideen für die Zukunft.“
Adis Nuhanovic, Kandidat für Scheidungen



Unsere Ziele

- Welper soll ein guter Ort für Firmen sein.
- Leere Gebäude sollen wieder genutzt werden.
- Die Gemeinde hilft Firmen aktiv.
- Wirtschaft soll umweltfreundlich und gerecht sein.
- Die Firmen in der Region sollen besser zusammenarbeiten.

Das haben wir vor!

- Welper soll ein klares Bild als Wirtschafts-Standort bekommen.
- Ein Team im Rathaus kümmert sich um Firmen.
- Leere Gebäude können für neue Ideen genutzt werden (z. B. Büros, Werkstätten).
- Firmen, die umweltfreundlich sind oder ausbilden, bekommen Unterstützung.
- Schulen, Betriebe und die Gemeinde arbeiten gemeinsam gegen Fachkräftemangel.
- Es gibt Treffen für Firmen – zum Austausch und für neue Ideen.
- Internet und Verkehrsanbindung werden weiter verbessert.
- Welper soll mit anderen Gemeinden und dem Kreis zusammenarbeiten.

Sicherheit – Vorsorge, Feuerwehr und Datenschutz ernst nehmen

Sicherheit ist mehr als Polizei und Feuerwehr. Es geht auch um:

- Schutz bei Hitze und Hochwasser
- Vorsorge bei Stromausfall
- Datenschutz und Infos im Notfall

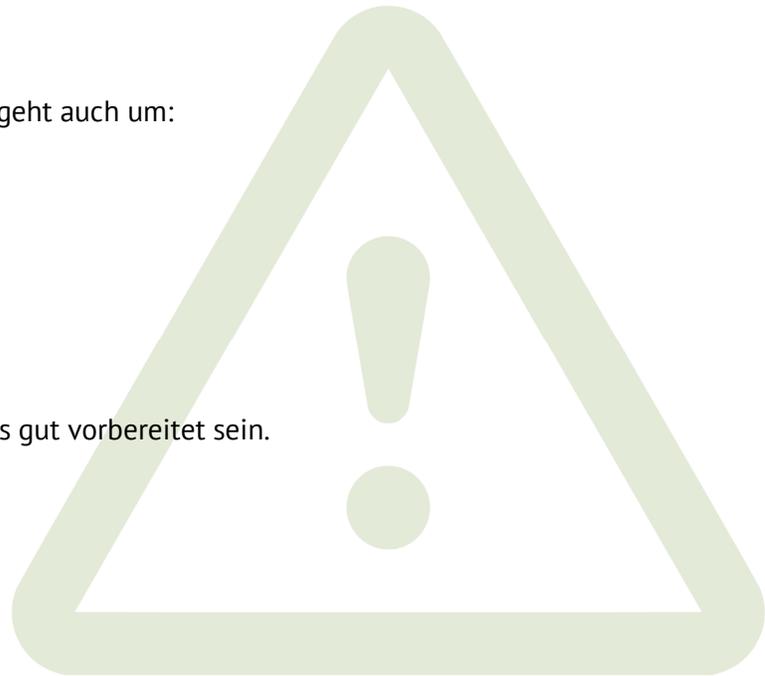
Warum ist das wichtig?

Wenn es brennt oder eine Krise kommt, muss alles gut vorbereitet sein.

- Die Feuerwehr schützt Leben.
- Datenschutz schützt unsere Daten.
- Eine gute Vorbereitung gibt Sicherheit.

Unsere Ziele

- Die Feuerwehr wird gut unterstützt
- Die Gemeinde ist vorbereitet auf Krisen
- Unsere Daten sind gut geschützt



- Die Menschen werden informiert und beteiligt
- Zuständigkeiten sind klar

*„Sicherheit in Welper heißt: eine gute Feuerwehr,
Schutz bei Krisen und Privatsphäre für alle.“*
Thomas Gausepohl, Kandidat für Welper 6



Das haben wir vor!

- Ein fester Geldbetrag im Ausgabenplan für Feuerwehr-Ausrüstung
- Bessere Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen
- Öffentliche kühle Orte bei großer Hitze (z. B. im Rathaus)
- Ein Ausschuss für Sicherheit
- Notfallpläne für Stromausfall oder Hochwasser
- Schulungen für Rathaus-Mitarbeitende zu Datenschutz
- Bürgerinnen und Bürger bekommen Infos bei Datenpannen
- Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und Behörden
- Feuerwehr und Katastrophenschutz in Schulen vorstellen

Asyl, Migration und Integration – Vielfalt ermöglichen, Teilhabe stärken

Menschen aus anderen Ländern kommen nach Welper. Wir wollen, dass sie sich willkommen fühlen, mitmachen und gut leben können.

Warum ist das wichtig?

Viele Geflüchtete oder Menschen mit Migrationsgeschichte brauchen Hilfe:

- beim Deutschlernen
- bei der Wohnungssuche
- bei der Arbeitssuche

Wenn wir nicht helfen, gibt es Probleme:

- Menschen fühlen sich ausgeschlossen
- Es entstehen Spannungen
- Chancen werden nicht genutzt

Unsere Ziele

- Alle Menschen sollen sich in Welper sicher und willkommen fühlen.
- Integration muss aktiv gestaltet werden.
- Es soll Orte für Begegnung geben.
- Jeder Mensch soll mitmachen und mitentscheiden können.
- Welper soll ein Vorbild sein für gelungene Integration.

„In Welper leben viele verschiedene Menschen. Wenn wir Vielfalt leben und niemand ausgeschlossen wird, sind wir als Gemeinde stark.“

Marcel Hemke, Kandidat für Welper 3



Das haben wir vor!

- Patenschaften für Neuankommende
- Eine zentrale Anlaufstelle für Geflüchtete
- Mehrsprachige Infos auf der Website und im Rathaus
- Einen Chatbot als digitalen Berater im Rathaus
- Unterstützung für Initiativen, die helfen
- Feste, gemeinsame Projekte in der Nachbarschaft
- Gerechte Vergabe von Wohnraum
- Eine Strategie gegen Diskriminierung
- Mehr Ausbildungsplätze für Migrantinnen und Migranten
- Austausch mit der Verwaltung fördern

Frauen – Gleichstellung und Rechte selbstverständlich nehmen

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben, egal ob Mann oder Frau. Frauen sollen sicher, selbstbestimmt und gleichberechtigt leben können.

Warum ist das wichtig?

Viele Frauen erleben Nachteile:

- weniger Geld für gleiche Arbeit
- schlechte Arbeitsbedingungen



- allein verantwortlich für Kinder und Haushalt
- zu wenig bezahlbare Wohnungen
- zu wenig Schutz bei Gewalt

„In Welper soll Gleichstellung kein leeres Wort sein. Sie muss im Alltag sichtbar werden – für Frauen, Männer und alle anderen.“

Louisa Levenhagen, Kandidatin für Eilmsen und Vellinghausen



Unsere Ziele

- Frauen sollen gleichberechtigt leben können.
- Alle Hindernisse im Alltag sollen abgebaut werden.
- Frauen sollen in Politik, Verwaltung und Gesellschaft mitentscheiden.
- Die Verwaltung in Welper soll ein Vorbild für Gleichstellung sein.

Das haben wir vor!

- Treffen und Workshops für Frauen zu Bildung und Beruf
- Bundesprogramme für Frauen-Förderung nutzen
- Wohnungen für alleinerziehende Frauen fördern
- Zusammenarbeit mit Frauenhäusern und Notdiensten
- Öffentliche Orte sicher für Frauen gestalten
- Programme für mehr Frauen in Führungspositionen
- Schulungen für die Verwaltung zu Gleichstellung
- Öffentlichkeitsarbeit für mehr Sichtbarkeit
- Frauenorganisationen einbinden

Gemeindeverwaltung – bürgernah und digital

Die Verwaltung (das Rathaus) muss gut erreichbar, verständlich und modern sein – auch digital.

Warum ist das wichtig?

Wenn Anträge lange dauern oder Infos fehlen, sind Menschen unzufrieden. Gute Verwaltung bedeutet:

- schnelle Hilfe
- klare Infos
- gute Arbeitsplätze

„Verwaltung muss nicht kompliziert sein. In Welper wollen wir zeigen: Es geht auch einfach, schnell und verständlich.“

Hubert Lutter, Kandidat Scheidingen 2 und Illingen



Unsere Ziele

- Eine moderne, einfache und bürgerfreundliche Verwaltung
- Klare Abläufe und offene Kommunikation
- Gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden
- Bürgerinnen und Bürger reden mit und geben Feedback
- Zusammenarbeit und neue Ideen fördern

Das haben wir vor!

- Ein digitales Bürgerbüro mit einfachen Erklärungen
- Barrierefreie Zugänge – digital und im Rathaus
- Flexible Arbeitszeiten und gute Weiterbildungen
- Junge Menschen für die Verwaltung begeistern
- Eine Plattform oder App, bei der man mitreden kann
- Finanzielle Folgen von Projekten besser erklären
- Künstliche Intelligenz (KI) für einfache Aufgaben testen
- Gute Zusammenarbeit im Team und flache Hierarchien

Das Wahlprogramm gibt es auch in längerer Form.

Weitere Infos: <https://gruene-welper.de/kommunalwahl-2025/>



Camillo Garzen - Unser Bürgermeisterkandidat

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welper,

als Bürgermeister von Welper freue ich mich sehr über das Grüne Wahlprogramm.

Viele Ideen darin passen zu dem, was mir wichtig ist. Ich finde: Welper soll umweltfreundlich, gerecht und gut für die Zukunft sein. Mit einer Politik, die alle mitnimmt.

Klimaschutz, bessere Mobilität, gute Bildung, soziale Gerechtigkeit und der Schutz der Natur, das sind wichtige Themen. Wir können sie nur gemeinsam anpacken, über alle Parteien hinweg. Mir ist wichtig, dass wir dabei nicht nur reden, sondern auch wirklich etwas umsetzen. Schritt für Schritt, ganz konkret, für die Menschen hier in Welper.

Ich unterstütze das Ziel, unsere Gemeinde grüner, gerechter und offener zu machen. Dabei verstehe ich mich als Brückenbauer: im Gemeinderat, mit allen, die Welper besser machen wollen und mit den Menschen vor Ort: in Vereinen, Gruppen und Initiativen.

Viele Ideen aus dem Grünen Wahlprogramm setzt die Verwaltung schon jetzt um. Auch in der nächsten Wahlperiode werde ich mich dafür einsetzen, dass es weiter vorangeht.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein: Macht mit! Bringt euch ein! Lasst uns gemeinsam an der Zukunft Welpers arbeiten.

Ihr

Camillo Garzen

*Bürgermeister und gemeinsamer Kandidat von SPD,
FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*



DEIN ORT. DEINE WAHL. DEIN EINSATZ?

Ob Flyer verteilen, Plakate hängen oder einfach mit Menschen reden - jede Hilfe zählt. Unterstütze uns mit Deiner Zeit und Deinen Ideen.



Melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

kontakt@gruene-welfer.de

Kontakt und Mitmachen

Du hast eine Frage, eine Idee oder willst mitmachen?

Dann melde dich gerne bei uns!

Alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind über eine Handynummer erreichbar: 0160-4146268

In der Liste unten findest du auch alle Wahlbezirke, Namen, und E-Mail-Adressen.

Sprich uns einfach an – wir freuen uns auf das Gespräch mit dir!

Wahlbezirk	Name	E-Mail-Adresse
Blumroth, Berwicke, Stocklarn, Recklingsen, Klotingen	Peter Greune	Peter.Greune@gruene-welver.de
Borgeln	Cornelia Plaßmann	Cornelia.Plassmann@gruene-welver.de
Schwefe, Ehningesen, Einecke, Eineckerholsen, Merklingsen	Petra Maras	Petra.Maras@gruene-welver.de
Eilmsen, Vellinghausen	Louisa Levenhagen	Louisa.Levenhagen@gruene-welver.de
Dinker, Nateln	Ilona Giese	Ilona.Giese@gruene-welver.de
Flerke, Welper 1	Nadine Breuer	Nadine.Breuer@gruene-welver.de
Scheidingen 1	Adis Nuhanovic	Adis.Nuhanovic@gruene-welver.de
Scheidingen 2, Illingen	Hubert Lutter	Hubert.Lutter@gruene-welver.de
Welper 2	Johannes Kimmel- Groß	Johannes-Kimmel-Groß@gruene- welver.de
Welper 3	Marcel Hemke	Marcel.Hemke@gruene-welver.de
Dorfwelper, Welper 4	Gerwin Pangert	Gerwin.Pangert@gruene-welver.de
Welper 5	Jan Breuer	Jan.Breuer@gruene-welver.de
Welper 6	Thomas Gausepohl	Thomas.Gausepohl@gruene-welver.de

Impressum

Herausgebende/Verantwortliche im Sinne des § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV (V.i.S.d.P.):

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Welver

Schwefer Str. 1a
59514 Welver

E-Mail: kontakt@gruene-welver.de

Internet: www.gruene-welver.de

Redaktionsteam:

Jan Breuer
Ilona Giese
Louisa Levenhagen
Petra Maras
Cornelia Plaßmann

Erarbeitet von Mitgliedern und Aktiven der GRÜNEN Welver – in offenen Prozessen und gemeinsam mit Engagierten.

Gestaltung und Satz:

Jan Breuer

Haftungsausschluss:

Alle Angaben in diesem Wahlprogramm wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte. Änderungen im Verlauf der Wahlperiode bleiben vorbehalten

Stand: Juni 2025



Werde aktiv für Welper!

Ob im Repair-Café, bei der Pflanzentauschbörse oder in der politischen Arbeit: Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns einzubringen.

Ganz egal ob regelmäßig oder gelegentlich – jede Unterstützung zählt.

Wir freuen uns über neue Mitstreiter:innen!

Mehr unter: [gruene-welper.de](https://www.gruene-welper.de)

